

# Salecina

Herausgegeben von der Stiftung Salecina, Orden Dent, Postfach 10, 7516 Maloja / Erscheint mindestens 4x im Jahr / Verantwortlich Amalie Pinkus-De Sassi. / Druck: Fotodirekt rpresso Zürich. / Jahresabonnement 10 Franken. / Postcheck-Konto Chur 70-11229

## Intern

### Liebe Salecinesen

Neu im Hüttenwartteam arbeitet Aschi Hirsgier aus Bern - zusammen mit Anna, Mechthild, Ursula und Andres.



Bis Ostern ist Salecina gut besetzt. Doch hat es an verschiedenen Daten noch einzelne freie Plätze. Bitte meldet Euch rechtzeitig an. Im Mai und im Juni ist es in Salecina ideal für Gruppen und Einzelle, die ruhig arbeiten (oder nicht arbeiten) wollen.



In diesem "Salecina" findet Ihr das Jahresprogramm 1982, das als Plakat gestaltet ist. Bitte hängt es an geeigneten Orten auf.



In der "WochenZeitung" (WoZ) und im "tell" weisen wir regelmässig auf freie Plätze in Salecina hin. Bitte beachtet die entsprechenden Kleininserate.



In der Woche vom 10. bis 17. Juli treffen sich in Salecina verschiedene Leute mit Kindern. Für Leute, die ebenfalls mit Kindern Ferien machen, hat es noch einige Plätze frei.

Jetzt gilt's ernst. Im Januar haben wir der Gemeinde Stampa die Baueingabe unterbreitet. Wir hoffen, die Baubewilligung bis zum Frühling zu erhalten. Mehr Informationen zum Umbau findet Ihr auf den farbigen Innenseiten.

Bis zum Mai gehen wir mit Volldampf hinter die Finanzierung. Die erste Bauetappe, der Ausbau des Stalles zum Schlafhaus, kostet uns 220'000 Franken. Am 9. Mai will der Salecinarat (die Baubewilligung vorausgesetzt) den definitiven Baubeschluss fällen. Aber nur, wenn bis zu diesem Zeitpunkt 75 Prozent der Bau summe mit Darlehen und Pensions-Vorschüssen sichergestellt sind. Das sind 175'000 Franken.

Einen rasanten Anfang hat der Salecinarat gemacht. An seiner Januarsitzung wurden auf der Stelle 64'500 Franken zinslose Darlehen und einige Pensionsvorschüsse zu 500 Franken gezeichnet.

Jetzt liegt es an Euch, Eure Verbundenheit mit Salecina konkret werden zu lassen. Wir laden alle ein, die auch in den nächsten Jahren nach Salecina kommen wollen, einen Pensionsvorschuss von 500 Franken zu leisten - Geld, das Euch später bei Salecina-Aufenthalten rückvergütet wird (mehr dazu auf den farbigen Seiten).

Ebenso wichtig wie bares Geld sind Bauleute. Der Umbau kann nur deshalb so günstig realisiert werden, weil wir so viel



wie möglich selbst bauen wollen. Wir hoffen auf eine ebenso aufgestellte Baugruppe wie in den Sommern 1972 und 1973. Wer mitbauen will, sollte sich möglichst bald bei der Baukommission melden (ein Talon liegt bei).

Seit es uns gibt, ist Salecina von niemand anderem als den Gästen getragen worden. Darauf bauen wir auch jetzt, im doppelten Sinn des Wortes. Aufgrund all der Baudiskussionen in den letzten zwei Jahren sind wir überzeugt, die 175'000 Franken bis zum Mai beisammen zu haben.

Mit Deiner Hilfe.

### PENSIONS-BON 24 / WERT FR. 500.-! 20.-

Coupon 21 / <b>'87 20.-</b>	Coupon 22 / <b>'87 20.-</b>	<b>'87</b>	Einlösetag: _____	Coupon 19 / <b>'86 20.-</b>	Coupon 18 / <b>'86 20.-</b>	<b>'86</b>	Einlösetag: _____
Einlösetag: _____				Einlösetag: _____			
Coupon 16 / <b>'86 20.-</b>	Coupon 17 / <b>'86 20.-</b>	<b>'86</b>	Einlösetag: _____	Coupon 14 / <b>'85 2</b>	Coupon 13 / <b>'85 2</b>	<b>'85</b>	Einlösetag: _____
Einlösetag: _____				Einlösetag: _____			

# Salecina

Pubblicato dalla Fondazione Salecina, Orden dent, casella postale 10, 7516 Maloggia. /almeno 4 numeri all'anno. / responsabile: Amalia Pinkus-De Sassi. / Stampa: Fotodirekt ropress Zurigo. / Abbonamento annuo Fr. 10.- / Conto postale 70-11229 Chur

## interno

Nuovo capocasa, con Anna, Mechthild, Sila e Andres, è Aschi Hirsiger di Berna.



Fino a Pasqua il Salecina è occupato bene, anche se per qualche data ci sono ancora posti liberi. Annunciatevi a tempo, per favore. Il maggio e il giugno al Salecina è l'ideale per gruppi e singoli che vogliono lavorare (o no lavorare) in pace.



In questo numero di "Salecina" trovate il programma per l'anno 1982, pensato come volantino. Affigilo per favore in un posto bene in vista.



Nella WoZ (WochenZeitung) e nel tell, rendiamo regolarmente noto se e quando sono posti liberi al Salecina. Tenete occhio i piccoli inserati in tal senso.



Dal 10 - 18 luglio si organizza una settimana per gente con bambini.

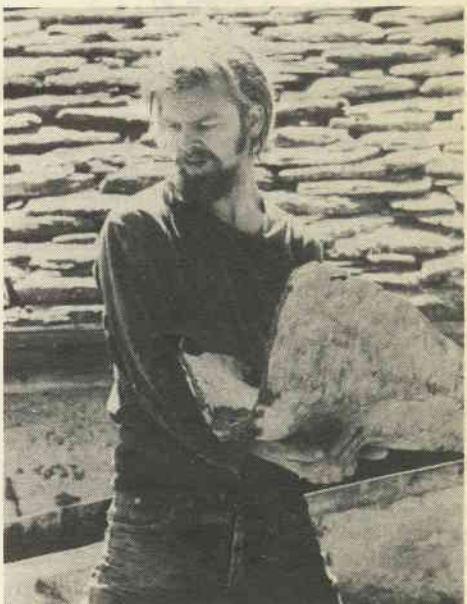
## Stimati bregagliotti, cari amici di Salecina

Nel mese di gennaio abbiamo inoltrato al comune di Stampa la domanda di costruzione. Speriamo di ottenere il permesso di fabbrica in primavera. Ulteriori informazioni sulla riattazione del Salecina le troverete sulle pagine a colori.

Fino al mese di maggio saremo impegnatissimi sul piano finanziario. La prima tappa, la riattazione della stalla, ci costerà 220'000 franchi. Al 9 di maggio (se vi sarà il permesso comunale), il Consiglio Salecina vuole decidere definitivamente l'inizio dei lavori. Solo però se fino ad allora sarà disponibile tramite prestiti e buoni-pensione, il 75 percento della somma necessaria. Ciò 175'000 Fr.

Un inizio fulminante l'ha fatto il Consiglio Salecina. Nella sua seduta di gennaio sono stati firmati spontaneamente 64'500 Fr. di prestiti senza interesse e diversi buoni-pensione.

Ora tocca a voi dimostrare la vostra comunanza e la vostra simpatia per il Salecina. Invitiamo tutti coloro i quali nei prossimi anni verranno al Salecina, a firmare un buono-pensione di 500 Fr. Saranno soldi questi che vi verranno rimborsati più tardi soggiornando al Salecina (di più sulle pagine colorate).



Importante almeno quanto i soldi sono le forze per la costruzione. La riattazione è possibile soltanto se gran parte dei lavori sarà realizzata da noi stessi. Speriamo in un gruppo di costruzione in gamba come quello delle estati 1972/73. Chi vuole partecipare direttamente ai lavori edili, dovrebbe annunciarsi se possibile entro la fine di febbraio presso la commissione di costruzione con la cedola allegata.

Da quando ci siamo il Salecina è stato sostenuto esclusivamente dagli ospiti. Su questo costruiamo anche oggi. Nel doppio senso della parola. In seguito a tutte le discussioni degli ultimi anni concernenti la costruzione, siamo convinti di poter raccimolare 175'000 Fr. entro la fine di maggio... con il tuo aiuto.

## Lukullinarische Woche

Wir wollten einmal etwas weniger klug reden, dafür etwas mehr klug kochen - in der Kochwoche im vergangenen November.

Es ist ein gutes Gefühl, bewusst zu kochen, ruhig zu essen, zu geniessen... auch wenn wir teilweise über die Stränge geschlagen haben. Es fällt eben schwer, die normalen Koch- und Essgewohnheiten zu überdenken, einfachere Mahlzeiten herzustellen, Gemüse in der richtigen Jahreszeit zu verwenden. Und gerne wüssten wir auch, wer die verschiedenen Produkte hergestellt hat und wie.

Es wurde hier schon beschrieben, wie selten Bergeller Produkte auf dem Markt sind. Wir überlegten uns, wie Salecina trotzdem zu guter Ware kommen kann: neben dem Yoghurt, das sich selbst herstellen lässt, können wir uns vorstellen, dass Familien aus dem Tal uns von ihrem überschüssigen Gemüse verkaufen, oder sogar etwas extra anpflanzen. Das geschieht schon heute beim Sommersalat. Am liebsten ist uns natürlich ungespritztes, biologisch angebautes Gemüse.



Auch bei Eiern (und dann den Suppenhühnern) würden wir für eine gute Qualität aus der Umgebung einen anständigen Preis bezahlen - unser Eierbedarf würde etwa 20 Hühner beschäftigen. Aehnlich beim Fleisch: die Gäste von Salecina essen eigentlich lieber Fleisch ohne Antibiotika und Chemie und nicht aus Massentierhaltung. Darum versuchen wir auch, den berüchtigten Quecksilberthon aus Japan durch andere Fische (Forellen, Brathering) oder Saisongemüse und Hülsenfrüchte (z.B. Kolbenmais) zu ersetzen.

Wir müssen auch hier das Budget ständig im Auge behalten - darum zum Schluss der einfache, krönende Abschluss der Kochwoche:

### Leles Polenta taragna

1 kg Mais (2/3 gelbes Mehl, 1/3 schwarzes Mehl/Saracenamehl)  
200 gr Butter  
250 gr Käse (1/2 fett, 1/2 rezent)  
Milch  
Eine kupferne oder gusseiserne Pfanne, ein offenes Feuer

Das Mehl in kleinen Mengen in das kochende Wasser geben, dabei mit Holzkelle ständig sorgfältig rühren. Auf starkem Feuer eine Viertelstunde kochen. Sobald die Polenta am Pfannenboden ansetzt, für eine halbe Stunde vom offenen Feuer schwenken und dabei alle 2-3 Minuten umrühren. Wenige Minuten vor dem Anrichten (wenn die Polenta auf der Kelle eine kleine Kruste bildet), die Butter und den Käse beifügen. Möglichst heiß servieren. Auch aufgewärmt vorzüglich.

## Radiowoche

Im Oktober 1981 tauschten Radio-Aktivisten aus der Bundesrepublik und aus Zürich in Salecina ihre Erfahrungen in der Auseinandersetzung um Freie Radios aus. Die diesjährige Radiowoche richtet sich in erster Linie an jene Gruppen und Personen, die in der Schweiz an Projekten für werbefreie Lokalradios arbeiten. Mitte 1982 wird eine Verordnung für Rundfunkversuche in Kraft treten, die praktisch mit Sicherheit auch die bisher verbotenen Lokalradio-Stationen zulassen wird.

Im Hinblick auf diese Stunde Null des legalen Lokalradios wälzen die verschiedensten Leute Projekte, ohne bisher untereinander Kontakt zu haben. Diesem Mangel will die Schweizer Radiowoche abhelfen, die vom 9. bis 16. Mai stattfindet. Zu diesem Zeitpunkt wird der genaue Wortlaut der neuen Verordnung bekannt sein.

Nach einem Ueberblick über die vorhandenen Projekte wollen wir unter anderem folgende Fragen annehmen und diskutieren:

- Ist das Hörer-Radio eine realistische Vorstellung? Was unterscheidet ein hörerorientiertes Freies Radio von Kommerzstationen wie Radio 24, Südwestfunk usw.?

- Bisher war fast nur von Lokalradios in den städtischen Zentren die Rede. Warum eigentlich? Gerade in Randgebieten könnten Lokalradios Kommunikation in Gang setzen helfen. Wie könnten Berggebiets-Radios zusammenarbeiten?

- Was bedeutet das anbrechende Radio-Zeitalter für die bestehenden Alternativblätter? Zusammenarbeit? Konkurrenz?

- Fragen der Finanzierung, der Technik, des Rechts.

- Linke und Alternative haben sich in den letzten Jahren intensiv mit den Möglichkeiten des Lokalradios beschäftigt. Pflegen wir damit ein kleines unbedeutendes Gätzchen und überlassen das bedeutsame, folgenreiche Geschäft mit all den übrigen Neuen Medien den Grosskonzernen? Welche Strategie entwickeln gegenüber den Neuen Medien?

Zu jedem Thema wird von Teilnehmern ein Einstieg vorbereitet: Kurzreferate, Thesen, Videofilme, Erfahrungsberichte usw. Selbstverständlich wird es nicht an Zeit fehlen, sich kennenzulernen und einen Ausflug ins Bergell zu machen.

In Salecina ist ein Prospekt zur Radiowoche erhältlich.

## Selbstverwaltung

1977 und 1978 fanden in Salecina die beiden ersten grossen Zusammenkünfte der Schweizer Selbstverwaltungs-Gruppen statt (vergleiche die Dokumentation "Inseln der Zukunft?", erschienen im Zürcher Limmat-Verlag). Nach einem längeren Unterbruch findet dieses Jahr wieder ein Salecina-Seminar zum Thema Selbstverwaltung statt. Organisiert wird es vom schweizerischen Netzwerk für Selbstverwaltung und von der Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung.

In der Woche vom 23. bis 28. Mai (Sonntag bis Freitag) soll im wesentlichen über folgende Fragen diskutiert werden:

- Gemeinschaftseigentum und kollektive Arbeit (Einstiegsreferat durch einen Ethnologen)

- Utopien als Anregungen und Vorgedachte

- Didaktiv und Multiplikation: Wie vermitteln wir unsere Erfahrungen?

- Was bedeuten und bieten die traditionellen Gross-Genossenschaften wie COOP der neuen Selbstverwaltungsbewegung?

- Betriebswissenschaft für Alternative (unter anderem Probleme mit der "Zweiten Säule")

- Inseln der Zukunft? Vernetzung und allgemeines gesellschaftspolitisches Engagement.

Auskünfte und Unterlagen sind erhältlich in der Studienbibliothek, Wildbachstrasse 48, CH-8008 Zürich, Tel. 55 44 36.

## Erwachsenenbildung

Gleich anschliessend an die Selbstverwaltungswoche findet vom 28. Mai bis zum 5. Juni (also über Pfingsten) ein Erwachsenenbildungsseminar statt. Organisiert wird es von den Unis Bremen (Prof. Jörg Wollenberg) und Frankfurt (Dr. Ursula Apitzsch). Die Veranstalter hoffen auch auf Schweizer Teilnehmer, die sich für die Bereiche Erwachsenenbildung und Geschichte der Arbeiterbewegung inter-

essieren. Das Hauptthema der Woche: Wie bringen wir die Geschichte der Arbeiterbewegung und der Arbeiterbildung ein in die (offizielle) Erwachsenenbildung? Zur Sprache kommen wird auch die Oral History, der letzte Tag das Seminar "Grabe wo du stehst" gewidmet war.

Nähtere Auskunft erteilt die Studienbibliothek, Wildbachstrasse 48, CH-8008 Zürich, Tel. 55 44 36.

# Settimana sulle radio

Nell'ottobre dell'81, diversi radio-attivisti della Repubblica Federale e di Zurigo si trovarono al Salecina per uno scambio di opinioni e di esperienze sulle radio libere. Quest'anno la settimana sulle radio è dedicata soprattutto a gruppi e persone che stanno lavorando a progetti per radio locali e senza propaganda in Svizzera. A partire dalla metà dell'anno in corso entrerà in vigore una nuova regolamentazione sulle emittenti che permetterà molto probabilmente radio locali. Stazioni finora proibite.

In vista dell'ora zero per le radio locali legali, molte persone stanno covando progetti senza però preoccuparsi di avere contatto fra di loro. La settimana svizzera sulle radio (dal 9 al 16 maggio) vuole colmare precisamente questa lacuna. Fino ad allora si conoscerà inoltre il testo della regolamentazione.

Dopo un'introduzione/presentazione dei progetti esistenti ci si porranno i seguenti interrogativi:

- La radio "dell'ascoltatore" è una visione realistica? Quali sono le diversità fra una radio orientata verso l'ascoltatore e le emittenti commerciali come radio 24, Südwestfunk ecc.?

## Autogestione

Nel 1977 e 1978 al Salecina hanno avuto luogo i due primi grandi incontri dei gruppi svizzeri di autogestione (cf. la documentazione "Inseln der Zukunft" [Isole del futuro] apparso dal Limmat-Verlag di Zurigo). Dopo un assai lunga interruzione quest'anno al Salecina avrà di nuovo luogo un seminario sul tema dell'autogestione. Viene organizzato dal "Netzwerk" svizzero per l'autogestione e dalla "Studienbibliothek" sulla storia del movimento operaio.

Durante la settimana del 23-28 maggio (domenica fino martedì) sarannoenzialmente discusse le seguenti domande:

- Finora si è parlato di radio locali quasi esclusivamente in relazione alle città e ai grandi centri. Perché? Proprio nelle regioni periferiche le radio locali potrebbero assumere un importante ruolo per la comunicazione. Quale genere di collaborazione sarebbe possibile fra le radio delle regioni di montagna?

- Cosa significa l'ormai prossima "Età della radio" per giornali, mensili e altre pubblicazioni alternative? Collaborazione o concorrenza?

- Problematica del finanziamento, delle tecniche, di diritto.

- Negli ultimi anni, persone di sinistra ed alternativi si sono interessati intensamente alle possibilità delle radio locali. Ci siamo ridotti a coltivare questo "campicello" privo d'importanza lasciando in mano ai grossi concerni lo sfruttamento degli altri mass-media? Quale strategia sviluppiamo nei confronti dei nuovi mass-media?

Partecipanti prepareranno un'introduzione per ogni tema: riassunti, tesi, film su video, rapporti su esperienze ecc. Non mancherà naturalmente il tempo per conoscersi e per una visita alla Bregaglia.

Un prospetto concernente la settimana sulle radio è ottenibile al Salecina.

- proprietà collettiva e lavoro collettivo (introduzione di un esperto)

- utopie quali stimoli

- didattica e moltiplicazione: Come trasmettiamo le nostre esperienze?

- Cosa significano e cosa offrono le tradizionali grandi cooperative tipo COOP al nuovo movimento dell'autogestione?

- Scienza aziendale per alternativi (accanto a altri, problemi del "Secondo pilastro")

- Isole del futuro? Espansione e impegno socio-politico generale.

Informazioni presso la "Studienbibliothek", Wildbachstr. 48, CH-8008 Zurigo, tel. 55 44 36.

## Formazione di adulti

Proprio dopo il seminario sull'autogestione ha luogo, dal 28 maggio al 5 giugno (Pentecoste), un seminario sulla formazione degli adulti. È organizzato dalle università di Brema (Prof. Jörg Wollenberg) e di Francoforte (Dr. Ursula Apitzsch). Gli organizzatori sperano che ci siano anche partecipanti svizzeri, interessati nell'ambito della formazione degli adulti e della storia del movimento operaio. Il tema principale della settimana: come introduciamo il movimento operaio e la sua storia nella formazione degli adulti (ufficiale)? Si parlerà anche della "Oral History" (Scava dove stai), dedicata al seminario dell'anno scorso.

Per ulteriori informazioni rivolgersi alla "Studienbibliothek", Wildbachstr. 48, CH-8008 Zurigo, tel. 55 44 36.

## Settimana "lucullinaria"

Durante la "settimana culinaria" dello scorso novembre, per una volta, anziché parlare saggiamente abbiamo cucinato in modo un po' più intelligente.

E' bello cucinare coscientemente, mangiare con calma, gustare... anche se qualche volta abbiamo oltrepassato i limiti. E' difficile superare abitudini culinarie, preparare pasti semplici e adoperare le verdure della stagione giusta. Inoltre avremmo anche voluto sapere volontieri da chi e come sono prodotte le diverse vivande.

Trovare prodotti bregagliotti sul mercato è difficile, e l'abbiamo già scritto. Nonostante ciò abbiamo pensato a come si potesse fare, affinché avere al Salecina buoni prodotti. Accanto allo yogurt, che si può preparare in casa, possiamo immaginare di comprare verdura in valle, da famiglie che ne ha più del proprio fabbisogno o che ne coltiva a proposito. Ciò succede già con l'insalata estiva. Preferiamo naturalmente verdura non spruzzata, biologica.

Le uova di qualità nei dintorni (e poi le galline per il brodo) saremmo disposti a pagare un buon prezzo. Il nostro consumo di uova può esserci fornito da una ventina di galline. Lo stesso per la carne: gli ospiti di Salecina preferiscono carne senza antibiotici e prodotti chimici e proveniente non da allevamenti di massa. Proviamo perciò anche di sostituire il famigerato tonno al mercurio giapponese con altri pesci (trota, aringa) o con verdura di stagione e legumi (p.es. granoturco).

Anche qui dobbiamo sempre tenere d'occhio il budget, perciò, a mo' di conclusione che corona la settimana culinaria:

### Polenta e taragna di Lele

1 kg mais (2/3 farina gialla, 1/3 farina nera, grano saraceno)

200 g burro

250 g formaggio (1/2 grasso, 1/2 piccante)

latte

un paiolo di rame o di ghisa, un fuoco aperto

Versare la farina in piccole dosi nell'acqua bollente, rimestandola regolarmente con un mestolo. Cuocere al fuoco per un quarto d'ora ca. Quando si rapprende allontanarne del fuoco e rimestare per mezz'ora (ogni 2-3 minuti). Pochi minuti prima di toglierla (quando si forma una crosta sul paiolo) aggiungere burro e formaggio. Servirla caldissima. Riscaldate è anche ottima.



# Stiftung Salecina

Bildungsurlaub der Gas-Wasser-Installateure aus Berlin	15. - 28. Februar	Vacanza-studio degli installatori di acqua e gas di Berlino.
Mailänder aus der Friedensbewegung diskutieren über Abrüstung	5. - 7. März 5 - 7 marzo	Milanesi del movimento per la pace discutono sul disarmo.
Hessische Sportjugend	6. - 13. März 6 - 13 marzo	Gioventù sportiva di Hessen.
Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung	28. März - 18. April 28 marzo - 18 aprile	Unione dei centri giovanili autogestiti del Saarland.
<b>Skitourenwoche*</b>	18. - 28. April 18 - 28 aprile	<b>Settimana di gite con gli sci*</b> Organizzata dalla Fondazione. Con pelli e tutto il necessario per tali escursioni: sul Piz Turba, Monte Sisone, Capütschin ecc.
<b>Putzen und Planen</b>	1. - 9. Mai 1 - 9 maggio	<b>Settimana di pulizie e di pianificazione</b> Durante questo periodo il Salecina, rimarrà chiuso. Chi vuole aiutare e collaborare è comunque il benvenuto.
<b>Schweizer Radiowoche</b>	9. -16. Mai 9 - 16 maggio	<b>Settimana svizzera sulle radio</b> Una settimana per tutti coloro che lavorano a progetti per radio locali.
<b>Selbstverwaltung</b>	23. - 28. Mai 23 - 28 maggio	<b>Autogestione</b> Incontro organizzato dal "Netzwerk" svizzero per l'autogestione e dalla "Studienbibliothek" di Zurigo
<b>Erwachsenenbildung</b>	28. Mai - 5. Juni 28 maggio - 5 giugno	<b>Formazione di adulti</b> Come introdurre il movimento operaio e la sua storia nella formazione di adulti? Escursioni, incontri e discussioni per conoscere meglio la Bregaglia. La settimana è organizzata dalla università di Bremo e di Francoforte.
<b>Bergellerwoche</b>	6. - 13. Juni 6 - 13 giugno	<b>Settimana Bregagliotta</b> Escursione alternativa della "Fachschäfts-Initiative" di geografia, Stoccarda.
<b>Florawoche</b>	16. - 23. Juni 16 - 23 giugno	Bei Wanderungen, Besichtigungen und Diskussionen wollen wir das Bergell näher kennenlernen. Organisiert von der Stiftung. Alternativ-Exkursion der Fachschäfts-Initiative Geografie Stuttgart / Berliner Schule
	20. - 26. Juni 20 - 26 giugno	Una premiare! Conoscere la flora alpina durante alcune escursioni.

## Sommerfestwoche

Nicht für Konsumenten, sondern für Leute, die Erfahrung mit (Strassen-)Theater oder Musik haben.

Industrijugendarbeit Frankfurt

Gruppe "Hilfe zur Selbsthilfe" Reutlingen  
Evangelische Schülertarbeit Pfalz / Kaiserslautern

## Bloch-Seminar

Fünfte Auflage des Bloch-Seminars

Vorarlberger Lehrerinitiative

## Pilzwoche

Zum zweiten Mal organisiert die Stiftung eine Pilzwoche, betreut von einem amtlichen Pilzkontrolleur.

Rudolf-Steiner-Schule Zürich

## Wanderwoche

Organisiert von der Stiftung. Vorgesehene Touren: Panoramaweg nach Soglio, Piz Lunghin, Formagletscher/Casnilepass, Piz Languard, Duan-Pass.

## Frauenseminar

Während dieser Woche werden keine Männer angenommen.

## Putzen und Planen

Das Haus ist während dieser Woche geschlossen. Helfer willkommen.

## Seminario Bloch

Quinta edizione del seminario Bloch.

28. August - 5. Sept.  
28 agosto - 5 sett.

## Settimana micologica

Per la seconda volta la Fondazione organizza una settimana micologica. Con la partecipazione di un controllore ufficiale.

10. - 18. September  
10. - 18. settembre

## Settimana escursionistica

Organizzata dalla Fondazione. Le gite previste: Sentiero panoramico per Soglio, Piz Lunghin, ghiacciaio del Forno e passo del Casnile, Piz Languard e passo Duana.

## Seminario delle donne

Una settimana per sole donne. Uomini non saranno accolti.

## Piani e pulizie

Il Salecina rimarrà chiuso eccetto che per quelle persone che voranno aiutare.

\* Queste manifestazioni vengono organizzate dalla fondazione Salecina o in collaborazione con la stessa e annunciate pubblicamente sul bollettino "Salecina". Volantini sui seminar si possono richiedere al Salecina: Fondazione Salecina, Orden Dent, CH-7516 Maloggia, tel. 082 / 4 32 39.

Segnaliamo anche le "manifestazioni chiuse" dei vari gruppi al Salecina, in modo da potere informare gli ospiti sul tipo di discussioni e di gente presente al momento del loro soggiorno. Dato che il Salecina è un posto di ritrovo, di incontro e di scambio si farà il possibile, affinché la casa non sia occupata da un solo gruppo.

## Settimana di festa

Non per consumatori ma per gente con esperienze musicali, teatrali (di strada) ecc. oder Musik haben.

17. - 31. Juli  
17 - 31 luglio

Lavoratori dell'industria di Francoforte.

31. Juli - 15. August  
31 luglio - 15 agosto

Il gruppo "Hilfe zur Selbsthilfe" di Reutlingen.  
Lavoro evangelico di scolari di Pfalz / Kaiserslautern.

## Seminario Bloch

Quinta edizione del seminario Bloch.

22. - 31. August  
22 - 31 agosto

Iniziativa degli insegnanti del Vorarlberg.

## Settimana micologica

Per la seconda volta la Fondazione organizza una settimana micologica. Con la partecipazione di un controllore ufficiale.

Scuola Rudolf Steiner, Zurigo.

## Settimana escursionistica

Organizzata dalla Fondazione. Le gite previste: Sentiero panoramico per Soglio, Piz Lunghin, ghiacciaio del Forno e passo del Casnile, Piz Languard e passo Duana.

## Seminario delle donne

Una settimana per sole donne. Uomini non saranno accolti.

## Piani e pulizie

Il Salecina rimarrà chiuso eccetto che per quelle persone che voranno aiutare.

\* Queste manifestazioni vengono organizzate dalla fondazione Salecina o in collaborazione con la stessa e annunciate pubblicamente sul bollettino "Salecina". Volantini sui seminar si possono richiedere al Salecina: Fondazione Salecina, Orden Dent, CH-7516 Maloggia, tel. 082 / 4 32 39.

Segnaliamo anche le "manifestazioni chiuse" dei vari gruppi al Salecina, in modo da potere informare gli ospiti sul tipo di discussioni e di gente presente al momento del loro soggiorno. Dato che il Salecina è un posto di ritrovo, di incontro e di scambio si farà il possibile, affinché la casa non sia occupata da un solo gruppo.

### Maloja gesperrt

In der letzten Nummer haben wir berichtet, die Gemeinde Stampa und damit Maloja stehe unmittelbar vor der Unterstellung unter die Lex Furgler. Dies ist inzwischen geschehen. Für 1982 (und auch die kommenden Jahre) gehört Maloja zu den Sperrgemeinden, in denen der Verkauf von Grundstücken und Wohnungen an Ausländer strengen Vorschriften untersteht.

Es liegt an den Gemeinden, die Ausländerquoten festzulegen. Die Gemeindeversammlung von Stampa hat für 1982 folgende Quoten festgelegt: 10 % für reine Zweitwohnungen und 25 % für Aparthoteleinheiten. Mit andern Worten: In einer Ueberbauung mit Zweitwohnungen darf höchstens jede zehnte Wohnung an einen Ausländer verkauft werden, in Aparthotels höchstens jede vierte Einheit.

Die 25-Prozent-Limite für Aparthotels ist allerdings bloss theoretisch und kommt dieses Jahr noch nicht zum Tragen. "Für 1981 rechtskräftig baubewilligte Aparthotels besondere Regelung", steht im Bündner Amtsblatt bei der Gemeinde Stampa. Im Klartext heisst diese besondere Regelung: bis zu 90% Ausländeranteil in den beiden Aparthotels Pöstli und Pra d'Sura.

Der Kanton stimmte dieser Spezialregelung nach einigem Zögern zu, weil die Gemeinde den Bauherren frühzeitig entsprechende Zusicherungen gemacht hatte. So heisst es in einem Schreiben der Gemeinde Stampa-Maloja vom 4. März 1981: "...teilen zu Ihrer Orientierung mit, dass für die Gemeinde Stampa (die Fraktion Maloja) der Ausländerquotenanteil auf 90 % festgelegt wurde. Dies gilt also auch für das Aparthotel Pra d'Sura in Maloja."

Das Ganze kommt noch komplizierter. Der Gemeinde Stampa-Maloja stehen blos 3,1 Prozent der insgesamt 390 Bewilligungen zu, die der Kanton Graubünden in diesem Jahr vergeben will. Deshalb ist kaum anzunehmen, dass im Aparthotel Pra d'Sura 90 Prozent der Einheiten an Ausländer verkauft werden, weil für Maloja gar nicht so viel Bewilligungen zur Verfügung stehen.

Weit besser steht das Aparthotel Pöstli da, weil es sich um die Sanierung eines bestehenden Hotels handelt. Diese Kategorie wird ganz klar bevorzugt.

Angesichts dieser Situation verwundert es nicht, dass die beauftragten Verkaufsfirmen potentielle Käufer zur Eile antreiben. "In Maloja sind nur noch wenige Ausländerbewilligungen erhältlich", heisst es in einem Werbeschreiben an einen Deutschen. "Wir bitten Sie deshalb, uns sofort Ihre Zusage zukommen zu lassen." (Pöstli)

Oder in einem andern Schreiben: "Wie Sie dem beiliegenden Bericht der Neuen Zürcher Zeitung entnehmen können, stehen die Aussichten für 1982 sehr schlecht... Wir möchten Ihnen dringend empfehlen, möglichst bald einen Termin für eine Besichtigung mit uns zu vereinbaren." (Pra d'Sura)

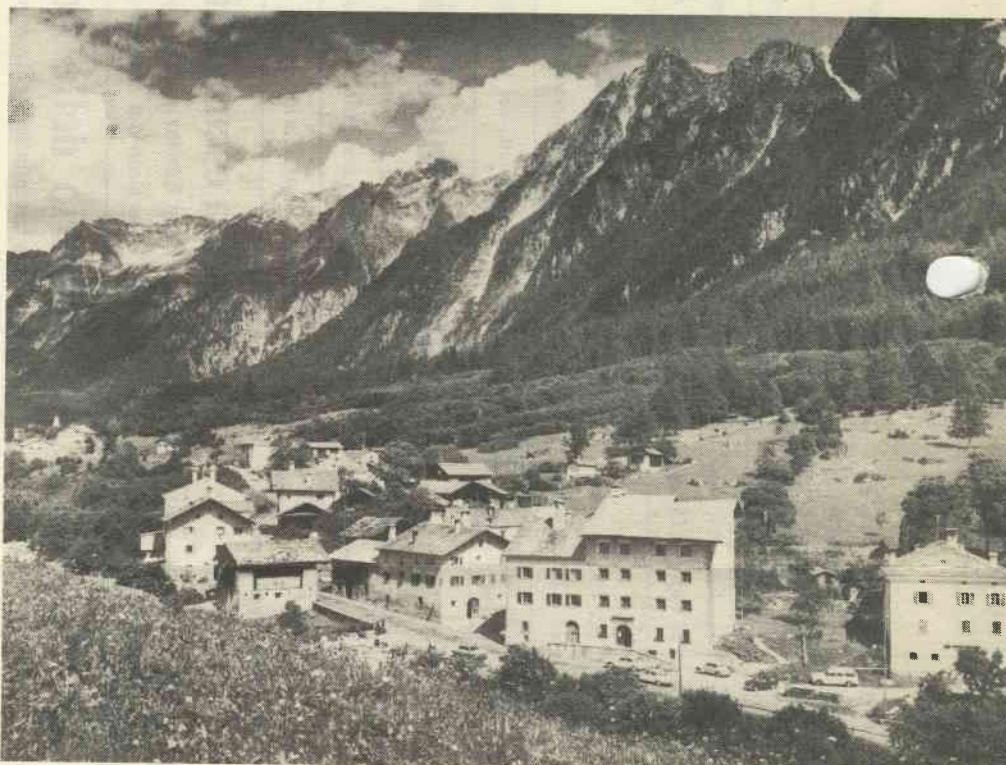
Wir, ein paar Leute, die sich während der letzten Sommerfestwoche in Salecina kennengelernt haben, wollen während der diesjährigen Festwoche zum Thema "Strassentheater" miteinander arbeiten (vom 10. bis 17. Juli). 25 Leute haben Platz. Du kannst mitmachen, wenn Du Spaß am Ausprobieren, Experimentieren und Ideen umsetzen hast.

Es ist wichtig, dass Du Erfahrung mit Theaterspielen oder Musikmachen hast, da wir ohne Fachautoritäten arbeiten wollen. Die Tage sollen ein lebendiger Lernprozess werden, wo jede(r) von jedem/jeder lernt.

Wer auf einem Gebiet mehr weiss oder

Erfahrungen hat, sollte dies den anderen zugänglich machen (also Ideen und Material mitbringen). Wir wollen jeden Tag kontinuierlich arbeiten (feste Zeiten). Einige von uns wollen für den Anfang etwas vorbereiten (wer dazu Lust hat, melde sich bitte bei Mechthild in Salecina). Vor allem aber sollen das Voneinanderlernen und der Austausch im Mittelpunkt stehen. Blosse Konsumenten sind unerwünscht.

Die Ergebnisse unseres Schaffens können wir in den Dörfern des Bergells uns und den Bergellern zur Freude vorführen. Annette



### Bergellerwoche

Die Idee entstand während der letztjährigen Salecina-Wanderwoche: Weshalb nicht einmal eine Woche lang kleinere Wanderungen mit Besichtigungen und Gesprächen verbinden, mit einem intensiveren Kennenlernen des Bergells? Der Vorschlag hat uns auf Anhieb überzeugt. Gerade Gäste, die schon oft in Salecina waren, haben ein lebhaftes Interesse bekundet.

Die Bergellerwoche, wie wir das Experiment getauft haben, soll keine ge-stresste Lektionenwoche werden. Uns schwebt was Lockeres, Ganzheitliches, Lustvolles vor.

Die Woche findet vom 6. bis 13. Juni statt. Für Bergtouren in höhere Regionen ist diese Zeit noch wenig geeignet, doch

ist in der Engadiner Ebene und erst recht im Bergell zu dieser Zeit schon heftig Frühling.

Die kurzen Wanderungen wollen wir jeweils unterbrechen, um uns an Ort und Stelle und aus erster Hand informieren zu lassen: über Landwirtschaft, Geschichte, Oekonomie, Tourismus, Kultur, Flora-/Fauna. Selbstverständlich wollen wir uns auch mit den aktuellen Problemen des Tals auseinandersetzen. Unterwegs und in Salecina wird genügend Zeit bleiben, die Teilnehmer der Woche näher kennenzulernen.

Während der Bergellerwoche wollen wir in Salecina mit Musse und Sorgfalt einheimische Spezialitäten kochen.

#### ABO-TALON

Möchtest Du dieses Mitteilungsblatt regelmässig (viernal im Jahr) erhalten? Falls Du noch nicht zu den 600 Abonnenten gehörst, so schicke bitte diesen Talon an Salecina, CH-7516 Maloja.

Ich abonneiere "Salecina" für 10 Franken im Jahr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Land \_\_\_\_\_

## Settimana di festa

Durante la settimana di festa al Salecina, noi, che ci siamo conosciuti l'anno scorso nella medesima occasione, vogliamo trovarci per lavorare al tema "teatro di strada" (dal 10 al 17 luglio). C'è posto per 25 persone. Puoi partecipare se ti diverti a provare, esperimentare, tradurre idee in atto.

Già che vogliamo lavorare senza autorità in campo è importante che tu abbia esperienze di recita o di far musica. I giorni devono diventare studio in cui ciascuno possa imparare dall'altro.

Chi sa o ha più esperienza in un dato

campo dovrebbe rendere accessibili all'altro le sue cognizioni (portate idee e materiale). Ogni giorno vogliamo lavorare con orari fissi; il lavoro deve essere continuo. Alcuni di noi vogliamo preparare qualcosa per il principio. (Chi ne ha voglia, s'annunci al Salecina, da Mechtild.) L'imparare gli uni dagli altri e lo scambio devono essere l'attività centrale. Puri consumatori non sono desiderati.

I risultati del nostro lavoro possiamo portarli sulle piazze nei villaggi della Bregaglia, divertendoci e facendo divertire. Annette

## Bregaglia

### Maloggia bloccato

Nell'ultimo numero abbiamo pubblicato un articolo nel quale si comunicava che il comune di Stampa-Maloja era ad un passo dall'essere sottomesso alla "Lex Furgler". Nel frattempo ciò è avvenuto. Per il 1982 (e per i prossimi anni) Maloja appartiene ai comuni bloccati nei quali la vendita di terreni e abitazioni ad esteri sottostà a severe prescrizioni.

E compito dei comuni fissare la quota per esteri. L'assemblea comunale di Stampa ha fissato per il 1982 le seguenti quote: il 10% per secondi appartamenti veri e propri e il 25% per unità in apart-hotel. In altre parole: in un complesso di abitazioni potrà essere venduta ad un estero ogni decima abitazione. In un apart-hotel, ogni quarta unità.

Il limite del 25% negli apart-hotel è comunque solo teorico e per quest'anno non sarà determinante. Nel foglio ufficiale dei Grigioni si legge il seguente: "Per apart-hotel con un permesso di costruzione ottenuto nel 1981, regolamentazione speciale" (per la comune di Stampa-Maloja). Questa regolamentazione speciale significa una quota fino al 90% di esteri per gli apart-hotel Pöstli e Pra d'Sura.

Il cantone ha approvato dopo qualche tentennamento questa regolamentazione perché il comune aveva fatto ai committenti promesse corrispondenti. In una lettera del comune di Stampa-Maloja del 4 marzo 1981 si legge: "...comunichiamo che il comune di Stampa (Frazione Maloja) ha fissato la quota di vendita ad esteri in ragione del 90%. Ciò vale dunque anche per l'aparthotel Pra d'Sura a Maloja".

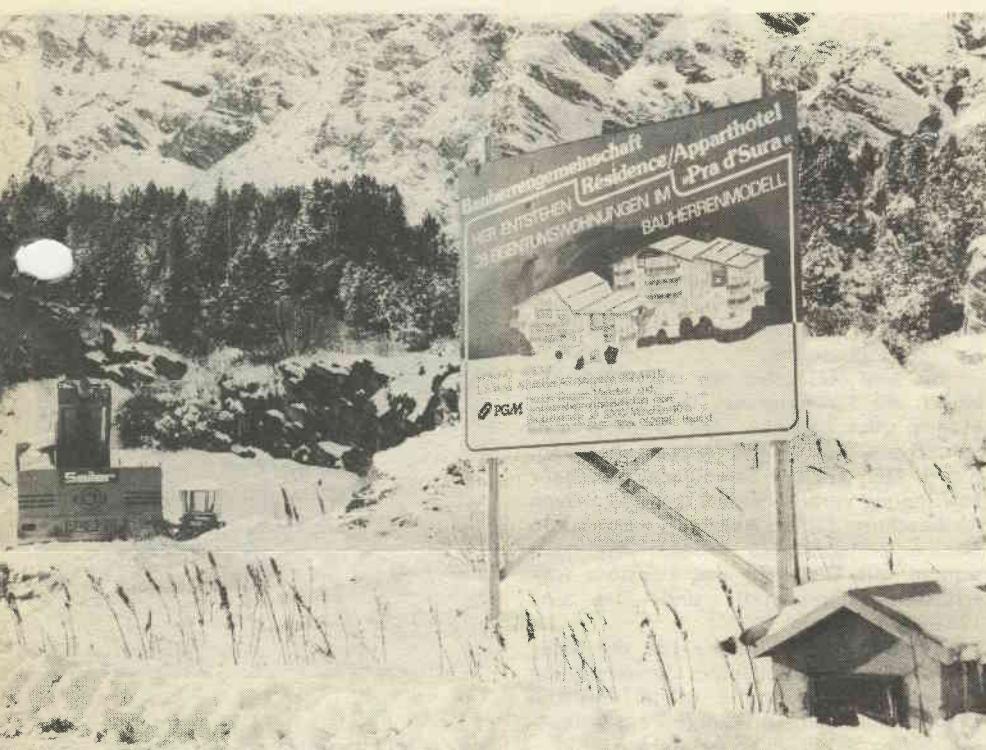
Il tutto si complica ulteriormente. Al comune di Stampa-Maloja tocca solo il 3,1% dei 390 permessi complessivi che il cantone dei Grigioni intende concedere lungo l'arco dell'anno. E' dunque molto improbabile che nell'aparthotel Pra d'Sura possano essere vendute ad esteri il 90% delle unità abitative. Ciò per il semplice fatto che Maloja non ha a disposizione un sufficiente numero di permessi.

Decisamente migliore si presenta la situazione per l'aparthotel Pöstli. Si tratta in questo caso del risanamento di un'albergo esistente e questa categoria viene chiaramente preferita.

Tenendo conto della situazione non sorprende il fatto che le firme incaricate della vendita incitino i potenziali acquirenti alla fretta.

"A Maloja sono ottenibili solo pochi permessi per esteri" si legge in una lettera pubblicitaria ad un tedesco. "La preghiamo perciò di farci pervenire al più presto la sua adesione." (Pöstli)

E in un'altra lettera: "Come Lei può dedurre dall'articolo nella 'Neue Zürcher Zeitung', le previsioni per il 1982 sono tutt'altro che rose... La vorremmo perciò invitare d'urgenza a mettersi in contatto con noi per la fissazione di un'appuntamento per una visita." (Pra d'Sura)



## Settimana Bregagliotta

L'idea è nata durante la settimana escursionistica dell'anno scorso: perché non combinare una volta una settimana di piccole escursioni con visite e colloqui, con una conoscenza più approfondita della Bregaglia? La proposta ci ha subito colpiti e proprio ospiti che vengono già da tempo al Salecina hanno dimostrato vivo interesse.

La settimana bregagliotta, così l'abbiamo battezzata, non deve diventare una settimana estenuante di lezioni. Ci attira qualcosa di più rilassante, unitario, piacevole...

"La settimana" ha luogo dal 6 al 13 giugno. Per escursioni in alta montagna questo periodo non è ancora adatto, ma

sul fondovalle dell'Engadina e soprattutto in Bregaglia la primavera è avanzata.

Le piccole escursioni verranno interrotte sul posto, là dove potrete avere informazioni sull'agricoltura, storia, economia, turismo, cultura, flora e fauna. Naturalmente ci vogliamo occupare anche dei problemi attuali della valle. Per strada e al Salecina ci sarà abbastanza tempo per conoscere più da vicino i partecipanti a questa "settimana".

Al Salecina, durante la settimana bregagliotta, vogliamo cucinare, a nostro agio e con cura, specialità nostrane.

Faccio l'abbonamento al "Salecina" per 10 Fr. all'anno.

Nome, cognome \_\_\_\_\_

Strada, no. \_\_\_\_\_

Località \_\_\_\_\_

## ABBONAMENTO

Desideri ricevere regolarmente questo foglio informativo? (4 volte all'anno) Se non fai ancora parte dei 600 abbonati invia questo talloncino a Salecina, CH-7516 Maloggia.